

# Frankfurter Rundschau



**Die Tugendwächter**  
Von Jutta Kramm

FRANKFURTER RUNDSCHAU » WISSENSCHAFT

[Twittern](#) 6 [Follow](#) @FRonline

[Empfehlen](#) Bestätigen

Autor: [Annette Schavan und Andrei Fursenko](#)  
 Datum: 10 | 8 | 2011  
 Empfehlen: [E-Mail](#)  
 Leserbrief: [Leserbrief](#)  
 Artikel: [Drucken](#)  
 Weiterleiten: [Soziale Netzwerke](#)

DEUTSCH-RUSSISCHES WISSENSCHAFTSJAHR

## Partnerschaft der Ideen

Die Länder planen gemeinsame Institute und eine Junge Akademie. Bei Moskau entsteht mit deutscher Hilfe ein moderner Wissenschaftspark. [Forschungsministerin Annette Schavan](#) und Andrei Fursenko, Minister für Bildung und Wissenschaft der Russischen Föderation erklären die Geschichte der Zusammenarbeit der beiden Länder.



Mobile Technik: Russische Sojus-Raketen wie diese sollen ab Oktober auch vom europäischen Weltraumbahnhof Kourou in Südamerika starten – mit deutscher Beteiligung. Foto: dpa

Deutschland und Russland stehen in einer langen Tradition des wissenschaftlichen Austausches und der Zusammenarbeit. Diese Geschichte beginnt im frühen 18. Jahrhundert mit der Gründung der Petersburger Akademie der Wissenschaften, in die Zar Peter zahlreiche deutsche Gelehrte berief. Und sie ist untrennbar verbunden mit dem russischen Universalgelehrten Michail Lomonossow, dem Namensgeber der [Moskauer Universität](#), der ab 1736 in Marburg und Freiberg studierte – und mit einer Deutschen verheiratet war.

Im Vergleich zum 18. Jahrhundert leben wir heute in einer globalisierten und sich ständig verändernden Welt. Um den langfristigen Wohlstand ihrer Bürger zu garantieren, müssen Staaten bereit sein, ihre Wirtschaft laufend zu modernisieren. Unter diesen Bedingungen sind nicht nur Wissenschaft und Innovationen, sondern auch internationale Zusammenarbeit wichtiger denn je.

In dem Bewusstsein von gegenwärtigen Herausforderungen und unter Berücksichtigung positiver Erfahrungen der existierenden Partnerschaft haben wir kürzlich in Moskau das [Deutsch-Russische Jahr der Bildung, Wissenschaft und Innovation](#) feierlich eröffnet.

Diese gemeinsame Initiative wird sich aber nicht in der Rückschau auf bisher Erreichtes erschöpfen. Wir blicken nach vorne. Unser gemeinsames Ziel in diesem Jahr ist der Aufbau von etwas Neuem. Wir glauben, dass dieses gemeinsame [Wissenschaftsjahr](#) eine gute Möglichkeit bietet, die 2005 beschlossene Strategische Partnerschaft in Bildung, Forschung und Innovation sowie die im Jahre 2008 gestartete deutsch-russische



**TOP GIRO** **2,33%\* Zinsen kostenlos**  
 Top Tagesgeld eröffnen mit 2,33%\* ab dem 1. Euro täglich verfügbar kostenlos dazu Top Giro  
[Hier eröffnen](#)


**Bis 12% und mehr**  
 Sicher, rentabel und börsenunabhängig - Ihre Chance als Anleger ab 3.900 €  
 Jetzt Informationen anfordern!


**Rotweinpaket für nur 49€**  
 Goldmedaillen Gewinner Vina Mureda 8 Flaschen für nur 49€ + 4 Rotweingläser gratis dazu  
 Versandkostenfrei bestellen  
[PERFORMANCE ADVERTISING](#)


SPEZIAL


**Der Klimawandel - Ursachen und Folgen**  
 Die Folgen von Erderwärmung, Treibhauseffekt und Ozonloch zeigen sich in immer neuen Wetterkapriolen und Katastrophen.

FOTOSTRECKEN WISSEN

 **Kaffee: Lieblingsgetränk der Deutschen**  
14 Bilder

 **Die Geschichte des Röntgens**  
12 Bilder

 **"Final Countdown" für US-Space Shuttles**  
15 Bilder

 **Mehr als 1000 neue Tierarten auf Neuguinea entdeckt**  
9 Bilder

Impressionen aus dem

Modernisierungspartnerschaft mit neuem Leben zu erfüllen.

Im Laufe dieses Jahres werden wir eine Reihe von Projekten anstoßen, die die Partnerschaft zwischen Wissenschaft, Politik und Wirtschaft in unseren Ländern stärken werden. Das Dreieck „Bildung, Wissenschaft und Innovation“ ist für die Zukunft unserer beiden Länder entscheidend. Für Russland wie für Deutschland gilt: Eine Politik, die wirtschaftlichen Wohlstand sichern will, muss im 21. Jahrhundert im Wesentlichen Innovationspolitik sein.

Und die Voraussetzung für Innovationen sind ein funktionierendes Bildungs- und Wissenschaftssystem sowie ein kontinuierlicher Dialog zwischen Wissenschaft, Wirtschaft und Politik. „Partnerschaft der Ideen“ lautet daher das Motto des Wissenschaftsjahres. Genau deswegen ist das Motto des Bildungsjahres „Partnerschaft der Ideen“.

Unsere Partnerschaft ist in erster Linie auf die Lösung einer globalen Herausforderung gerichtet: der grundlegenden Modernisierung von Wissenschaft und Bildung und deren enge Verzahnung mit der wirtschaftlichen Entwicklung.

Heutzutage ist das Erwerben neuer Kenntnisse kein Selbstzweck mehr. Im Zeitalter des Informationsüberflusses und ständiger Veränderung unserer Lebensweise können neue Erfindungen nur dann wirksam werden, wenn sie umgesetzt und von Menschen in ihrem Alltag genutzt werden. Andernfalls bleibt das Potenzial innovativer Ideen unerschlossen und sie verschwinden, ohne die Menschen erreicht zu haben.

Die Suche nach Lösungen für diese Problematik ist für die ganze Welt von Bedeutung. Die Partnerschaft zwischen Russland und Deutschland ist in der Lage, eine Antwort auf diese Herausforderung zu liefern. Dazu müssen wir Neues lernen, uns ergänzen und Synergieeffekte aus unserer Partnerschaft nutzen. Dadurch erwächst den neuen Anstrengungen eine besondere Qualität. Genau darauf sind auch unsere größeren gemeinsamen Projekte gerichtet.

Heute sind es nicht mehr einzelne Forscher oder geschlossene Forschergruppen, die alleine große Erkenntnisfortschritte schaffen. In der immer weiter spezialisierten Spitzenforschung kommt es mehr denn je zuvor auf internationale Zusammenarbeit an.

Die deutsche und die russische Regierung ziehen bei internationalen Forschungsprojekten, zum Beispiel dem Röntgenlaser XFEL und dem Beschleunigerzentrum Fair, schon jetzt an einem Strang. Zahlreiche renommierte Wissenschaftler und innovative Unternehmen nehmen zudem aktiv am Aufbau des Skolkowo-Parks bei Moskau teil, der sich zu einem international führenden Zentrum für Innovationen entwickeln soll.

Im Rahmen des Deutsch-Russischen Wissenschaftsjahres werden wir auch weitere bilaterale institutionelle Verbindungen schaffen und gemeinsame Institute gründen. Das ist eine neue Qualität in den Wissenschaftsbeziehungen unserer Länder. Das ist das eigentlich Neue, Zukunftsweisende – eine gemeinsame Trägerschaft von Forschungsinstitutionen.

Ein Projekt des Deutsch-Russischen Wissenschaftsjahres ist uns beiden ein ganz besonderes Herzensanliegen: die Gründung einer deutsch-russischen Jungen Akademie. Wir sind überzeugt, dass die jungen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler unserer beiden Länder eine Hauptrolle spielen sollen in diesem Deutsch-Russischen Jahr. Wir wollen daher einen dauerhaften Ort schaffen, an dem sich talentierte junge Forscher aus beiden Nationen begegnen und sich gegenseitig inspirieren. Wir freuen uns darauf, dass wir im Mai 2012, wenn wir dieses Wissenschaftsjahr gemeinsam beenden, einige junge Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler dabei haben werden, die von ihren ersten gemeinsamen Erfahrungen mit dieser Jungen Akademie berichten werden. Mit Blick auf die junge Generation soll auch die berufliche Bildung ein Schwerpunkt des gemeinsamen Wissenschaftsjahrs sein. Das Zusammenwirken von Unternehmen und staatlichen Bildungsinstitutionen hat sich im deutschen System der Berufsbildung besonders bewährt. Wir werden im Laufe der nächsten Monate Vereinbarungen unterzeichnen, die auch in Russland solche staatlich-privatwirtschaftlichen Partnerschaften in der beruflichen Bildung verstärken und dadurch die Zukunftschancen der jungen Generation in Russland verbessern.



Nationalpark  
Kellerwald

13 Bilder

ANZEIGE

SCHLAGLICHTER



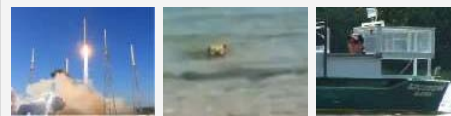
Seitenblicke für die  
Denkpause

16 Bilder

VIDEO



Müllkippe: Schlaraffenland für  
Störche



ANZEIGE

## Mitmachen beim Malteser Social Day



„Menschen für Menschen“

ANZEIGE



### Werben auf dem iPad

Das iPad als Werbeform bietet besonders viele Möglichkeiten. Gerne beraten wir Sie persönlich.

RÜCKBLICK AUF 50 JAHRE



veröffentlicht.

### Der erste Start ins Weltall

Zum fünfzigsten Jahrestag des ersten Starts der Menschheit ins Weltall hat die russische Raumfahrtagentur ein Video

SPEZIAL

### Forschen im Universum

Der Blick in den Weltraum auf ISS, Planeten, Sterne, Monde und die Sonne: Hintergründe,

Das ist der Leitgedanke unseres deutsch-russischen Wissenschaftsjahres: Was wir heute tun, muss stimmig sein für die Jugend und für künftige Generationen. Wir wollen jetzt für junge Menschen in unseren beiden Ländern die Möglichkeit schaffen, in der langen Tradition russisch-deutscher Wissenschaftsbeziehungen das nächste Kapitel schreiben zu können.

Forschungsgemeinschaft



Andrei Fursenko (62) ist seit 2004 Minister für Bildung und Wissenschaft der Russischen Föderation. Der promovierte Physiker hat in St. Petersburg (ehemals Leningrad) studiert und forschte viele Jahre am Ioffe-Institut der Sowjetischen Akademie der Wissenschaften. 1994 wechselte Fursenko in die Politik und trat der damaligen Regierungspartei Unser Haus Russland bei.

Annette Schavan (56) ist seit 2005 Bundesministerin für Bildung und Forschung. Die CDU-Politikerin studierte Erziehungswissenschaft, Philosophie und Katholische Theologie und promovierte im Fach Philosophie.

Infos über Deutsch-Russische Projekte: [www.deutsch-russisches-wissenschaftsjahr.de](http://www.deutsch-russisches-wissenschaftsjahr.de)



interaktive Grafiken, Fotostrecken und Videos.

UMFRAGEN



Angst vor Treibhauseffekt?



Geld für Raumforschung?



Kein NC für Ärzte?



Schwarze Löcher?

SPEZIAL



Mondlandung

Vor vierzig Jahren brachen mutige Männer auf, um einen Menschheitstraum zu erfüllen - die Landung auf dem Mond.

MEISTGEKLICKTE FOTOSTRECKEN



Slutwalk in Frankfurt

68 Bilder



Verbotene Liebe zu Minderjährigen

7 Bilder



Die besten europäischen FKK-Strände

10 Bilder



«Schlampen» marschieren in deutschen Städten

8 Bilder



Klassenbuch Eintracht - Düsseldorf

13 Bilder

MEISTGEKLICKT

SGE-ERGÄNZUNGSSPIELER TITSCH-RIVERO "Mein Anspruch ist, erste Liga zu spielen"

BOOKMARKS



[Empfehlen](#) [Senden](#) Du empfiehlst Deutsch-Russisches Wissenschaftsjahr: Partnerschaft der Ideen | Wissenschaft - Frankfurter

WEITERE ARTIKEL ◀ 1/3 ▶

**Ende des amerikanischen Traums**  
Einst waren die USA das optimistischste Land der Welt. Doch Wirtschaftskrisen und politische Grabenkämpfe haben die Nation in tiefe Selbstzweifel gestürzt. Unser Autor begibt sich auf eine Spurensuche in New York. [mehr...](#)

**Sale: Bis zu 50% auf die Frühjahr/Sommer Kollektion**  
Kostenlose Retoure + Kauf auf Rechnung + Sofort lieferbar + Täglich neue Auswahl [mehr...](#) ANZEIGE

**Südumfliegung genehmigt**  
Das Bundesaufsichtsamt für Flugsicherung genehmigt offenbar die Südumfliegung für den Frankfurter Flughafen. Ende Oktober soll die Route erstmals geflogen werden. Das Land Rheinland Pfalz kündigt derweil eine Klage gegen die neue... [mehr...](#)

[So wollen Banken Griechenland helfen](#)

Eine Beteiligung privater Gläubiger an der Lösung der griechischen Schuldenkrise rückt näher. Die deutschen Bankenverbände sind Finanzkreisen zufolge im Grundsatz einig, ihren Mitgliedern das französische Modell als Richtschnur zur... [mehr...](#)



### Italiens Mutter Courage

Vor zehn Jahren wurde Haidi Giulianis Sohn getötet. Seitdem kämpft sie für Gerechtigkeit und ist für die Medien zu einer Stimme gegen die Staatsgewalt geworden. [mehr...](#)



### Der Opel Insignia.

Das beste Auto, das wir je gebaut haben. [mehr...](#)

ANZEIGE

hier werben

powered by plista



## Colitis ulcerosa?



**Neue Studie:  
Jetzt  
unverbindlich  
informieren.**

[Weiter](#)



ANDERSON IM INTERVIEW  
"Wenn das so bleibt,  
kann es nur bergauf  
gehen"



BENJAMIN KÖHLER MACHT  
SICH UNERSETZBAR  
Stehaufmännchen der  
Eintracht



FR-INTERVIEW MIT SGE-  
KAPITAN SCHWEIGLER  
"Man darf sich nicht  
verstellen"



CLASICO IN SPANIEN  
Barcas B-Team auf  
Augenhöhe mit Real



### Bologna-Reform

Sie sollte das Studium vereinfachen, das Hochschulwesen europaweit vereinheitlichen. Die Kritik an der Bologna-Reform lässt nicht nach.

SPEZIAL

NACH DEM TSUNAMI



### Japans Katastrophe

Live-Ticker, Bilder, Videos und Grafiken, Hintergründe, Spendenadressen und vieles mehr im Spezial zur Katastrophe in Japan.

ANZEIGE

- Business
- sonstiges
- Kauf Tipps!